

Wer kennt ihn nicht, den Mundartdichter Albert Bitzios mit dem Pseudonym Jeremias Gotthelf! Ein Heimatdichter? Ein Rebell? Wohltäter? Moralist? Bestsellerautor? Wir besuchten Gotthelfs Wirkungsstätte, das Pfarrhaus in Lützelflüh, wo er mit seiner Familie lebte und viele seiner Werke geschrieben hat.



Fasziniert von den leidenschaftlich und hochkompetent vorgetragenen Ausführungen durch Heini Schütz, erhielten wir eine umfassende Einführung in das Leben und Werk von Jeremias Gotthelf.



Die Pfarrfamilie Bitzios und Gotthelfs Werk

Der Haushalt der Pfarrfamilie Bitzios war geprägt von Frauen: Bitzios' Mutter lebte hier bis zu ihrem Tod 1836. In den Sommermonaten half die Halbschwester Marie im Pfarrhaushalt. Die zentrale Rolle aber spielte die Ehefrau Henriette, die auch die erste Leserin und Kritikerin der literarischen Texte Jeremias Gotthelfs war. 1834 wurde dem Ehepaar Bitzios die Tochter Henriette, ein Jahr darauf der Sohn Albert und 1837 die Tochter Cécile geboren.

Das Haus der Familie Bitzios war ein gastliches Haus: Eine grosse Zahl unterschiedlicher Menschen suchte über die Jahre Rat bei Pfarrer Bitzios. Mit wachsender Berühmtheit des Schriftstellers Jeremias Gotthelf besuchten ihn auch vermehrt Gäste aus dem deutschsprachigen Ausland.

